Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **27 (1901)**

Heft 37

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Falk. In gewohnter Regelmäßigkeit. Dank. — **Xantippe.** Einiges mußte geändert werden, in Summa auch etwas zu lang. Gruß. — **R. K. i. B.** Sehr gelegen. Dank. — **F. M. i. Z.** Ohne weitere Anhaltspunkte sieht die Sache nicht sehr ermunternd aus. Allerdings: Wo kein Kläger, da ist auch kein Richter, sagt das Sprichwort, und in Zürich z. B. läuft der größte Hund ohne ein Zeichen herum! Was sagen Sie dazu? — **Fritz.** Wir wissen Näheres: Kitchener hatte sich kürzlich beim englischen Kriegsamt gemeldet, um unsern Manövern des II. Armeekorps beizuwohnen und mochte sich schon auf die renommirte Tafel des Herrn Huber in Solothurn gefreut haben, nach einer langen transvaalischen Fastenzeit. Das Gesuch aber ging verloren, weil die Buren bei Bothas Drift den betreffenden Zug abfingen. Dewet selbst sprach sich gegen die Zuträglichkeit eines dergestalt abgeänderten Menus für das Befinden des englischen Oberbefehlshabers aus und so muß Kitschener sein Büchsenfleisch nun ein Jahr länger ohne Pudding essen! Gruß. — **M. K. i. B.** Daß der „alte" Fritz Locher in Paris sein freiwilliges Exil nicht totschweigen werde, war zu erwarten. Ein anderes Verhalten sind wir von dem zähen Kämpfer nicht gewöhnt. Seine „republikanischen Wandelbilder und Porträts" versprechen denn auch eine fesselnde Lektüre, namentlich für die jüngere Generation zu werden, die zumeist nicht weiß, wie Alles gekommen. Ein Urteil des vielgereiften, hochgebildeten und erfahrenen Mannes über sein Zeitalter — mag es auch gewissen Ohren nicht lieblich tönen — wird uns Allen, die wir es sine ira et studio lesen, hochinteressant sein. Die Wandelbilder werden bei Th. Schröter in Zürich erscheinen und uns unzweifelhaft Veranlassung zu weiterer Besprechung bieten. — **R. C. i. O.** Ja, „'s Wybe" und der „Roßhandel", das sind zwei schwierige Ding. Letzteres hat jungst einer unserer Freunde mit seinem jungen Hengst erfahren. Und doch war's so ein schöner, der Hengst nämlich. — **E. M.-L.** Kurios, daß Sie auf so bösen Marschfüßen stehen! Aber eben, Uebung macht den Meister. Hätten Sie diese so fleißig gepflegt wie Ihre Versfüße, so würden Sie vor Freude tanzen im „Trüppeler". Der ist ja nicht so schlimm und wir haben ihn s. Z. auch mitgemacht. Ein braver „Spatz" hat uns jeweilen mit dem Schicksal wieder ausgesöhnt. Gruß! — **Hilarius.** Besten Dank und Gruß. — **Augustin.** Auch wieder ein Lebenszeichen. Dank! — **B. T. i. N.** Das hat eben dem Faß den Boden ausgeschlagen, daß der verhaßte Millner wieder nach Kapstadt gesandt wird. Das heißt man den Bock zum Gärtner machen, aber dieser Herr und Chamberlain werden wohl wissen, warum sie sich gegenseitig unentbehrlich sind. Die Ereignisse werden uns zwar sehr bald Beweis von beider Entbehrlichkeit für die Welt und den Frieden liefern! — **D. v. B.** Gute Besserung und wieder gute Nachrichten! **H. i. Berl.** Bestens verwendet. — **W. L.** Paßt für diese Woche gut. — **J. K. i. A.** Geeignetes wird zur Verwendung kommen. Gruß! — **W. S. i. Z.** Dank!

Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage **Zürich.**

Seiden-Fahnen Adolf Grieder & Cie., Zürich
Fahnen-Seiden Adolf Grieder & Cie., Luzern

Corso-Theater Zürich.
ab Montag, den 16. Sept.
(Sonntag 2 Vorstellungen 3½ & 8 Uhr)
E. Verando, Tauben-Dresseuse
The Rag Pickers als Maler und Lumpensammler
Risa Nordström, Soubrette
4 François, Acrobaten
5 Marinkos, Serbisches Quintett
Mariot, Humorist
Ariel & Loubé, Excentriques Cyclistes
Morcaschani Creole, Bariton
Henry de Vry's Colossal Marmor Reliefs

Falkenstein-Zürich
Hotel und Pension
Nächst Stadttheater und Corso
Tramstation: Stadelhofer Bahnhof
Schön möblierte Zimmer
Civile Preise
Restaurant im Parterre
Höfl. Empfehlung
J. Pfenninger-Arber.

LODEN ZÜRICH Jordan & Cie
— 60 Bahnhofstrasse 60 —
„Herren-Maass-Geschäft"

Pikante Photographien
Katalog und 25 neue Muster für Fr. 2.— in Briefmarken. (Z 4616c)
63-10
R. Adam, Sturla-Genua (Italia).

420 Deklamationen
neueste, lustige, urchige, drollige, ulkige,
70-3 Preis Fr. 6.— (H 3289 Q)
Adresse: Postfach 2888 St. Gallen.

Kräftigungsmittel.

Herr **Dr. med. Baer**, Distriktsarzt in **Oberdorf** (Württemberg) schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Haematogen vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der Rekonvalescenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmut und **vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht.** Im Anfangsstadium der Tuberkulose verwende ich das Mittel ausschliesslich."

Herr Sanitätsrat **Dr. med. Nicolai** in **Greussen** (Thüringen): „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen **speziell bei Lungenschwindsüchtigen** von **ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Ueberzeugung stammt." Depots in allen Apotheken. 1-10

Nicolay & Co., Zürich.

30 jähriger Erfolg. **GEGEN FETTLEIBIGKEIT** **MARIENBADER REDUCTIONS PILLEN** von Dr Schindler Barnay Kaiserl. Rath, em. Chefarzt der Kronprinz Rudolf Stiftung. Bestandtheile: Sal. Marienb. rit. oval. 1,0 | Extr. Frangulaquos. sicc. 0,30 | Extr. phei solm. sicc. | Schale Aqu. Marienb. q. s. | " " chinae reg. frig. par. aa 2,0 | Evaporad. mass. pil. addo: | " " Aloes 0,30 | Natr. Taurocholic 0,60 | " " rasspr. sapnam. sicc. 2,0 | Solve in aquae. Fiat pilul. N° 50 obduc. c. succh. et tum fol. argent.
Proben für die Herren Ärzte stets zur Verfügung.
Die allein echten Marienbader Reductions-Pillen.
Erhältlich in allen Apotheken.
75/26 H 4162 Q

Pariser Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität
versendet franko geg. Nachnahme oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend 72-52
Aug de Kennen, Zürich I.

Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst Kabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10, Bücher in allen Sprachen. 78-13
R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

Ein Kreditpapier
von anerkannter Güte ist eine **Lebensversicherungs-Police.** Daneben bleibt die Lebensversicherung das beste Mittel zur Vorsorge für die Familie und für das eigene Alter und daher ist sie unentbehrlich für jeden Fürsorglichen und Umsichtigen. Die 99⅘
Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft
schließt Lebensversicherungen in allen modernen Formen zu liberalsten Bedingungen und mäßigsten Prämien. Gewinnanteil nach 2 Jahren.
Prospekte und Auskünfte kostenlos durch die HH. Vertreter in allen größeren Orten.

Künstlerhaus Zürich
VII. Serie (20. August bis 18. Sepiember)
A. Böcklin's letztes Werk:
„Die Pest"
A. Mucha (Paris)
F. v. Uhde (München)
Täglich geöffnet 74/4
Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Napoleon-Ausstellung
im Helmhaus.
Grossartigste Sehenswürdigkeit auf dem Gebiete der Mechanik und Plastik, Darstellung **Zug über den Grossen St. Bernhard unter Napoleon I.** vom 18—21. Mai 1800.
50,000 bewegliche Figuren fortwährend in Funktion.
Geöffnet von vormittags 9 Uhr bis abends 6 Uhr.
Erwachsene 50 Cts. Kinder die Hälfte.

Papier-Servietten
in Seiden, Damast, gerippt, Leinen und japanischen Mustern, sowie Torten-, Platten- und Tischdeck-Papiere, liefert sauber, rasch und billig 64-10
Fr. Schalk, W. Kassebeer's Nachf.
Kreuzlingen (Thurg.)
Muster auf Verlangen zu Diensten.

Arth-Rigi-Bahn
Der schönste
Herbst-Ausflug
ist eine Reise über
Arth-Goldau nach Rigi-Kulm
Im September verkehren täglich 7 Züge. 53-15
Direktion d. Arth-Rigi-Bahn.